

Bianca Maria Hasler

Die Raupe Aurelia entdeckt ihre Welt.

illustriert von
Elke Wiedergut



Titel: Die Raupe Aurelia entdeckt ihre Welt.

Autorin: Bianca Maria Hasler

Illustrationen: Elke Wiedergut

Layout: Bianca Maria Hasler

Herstellung & Verlag:

Bianca Maria Hasler

Trautenfelserstraße 257

8952 Irdning-Donnersbachtal

ISBN: 9798262810093

Kontakt: www.bianca-hasler.at

© 2025 Bianca Maria Hasler

1. Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Autorin.

Vorwort

Dieses Buch ist anders. So wie auch ich anders bin. „Die Raupe Aurelia entdeckt ihre Welt.“ ist eine Geschichte für Kinder – aber auch für die kleinen Seelen in den großen Körpern, die schon viel erlebt haben.

Aurelia ist eine Raupe, die zurückgelassen wird. Das klingt hart – und das ist es auch. Denn genau so fühlt sich das manchmal an, wenn man nicht mehr dazugehört, wenn man nicht mithalten kann, wenn man das Gefühl hat: „Ich bin zu viel oder zu wenig für diese Welt.“

Ich weiß, wie das ist. Denn ich bin selbst ein Schmetterlingskind. Mein Weg war nie gerade, nie einfach – aber er war mein eigener. Und genau darum geht es in diesem Buch:

um Mut, um Schmerz, um Anderssein – und darum, dass aus den zartesten Flügeln manchmal das größte Leuchten kommt.

Aurelia wird nicht gerettet. Sie rettet sich selbst. Weil sie beginnt, an sich zu glauben. Und ich hoffe, dass jeder kleine und große Leser, jede Seele, die sich irgendwann verloren fühlte, in Aurelia ein Stück von sich selbst erkennt – und Hoffnung findet.

🌸 Für alle kleinen Seelen, die sich einmal verloren fühlten
– und dann den Mut fanden, ihren eigenen Weg zu gehen.

🦋 Für die, die anders sind. Und gerade deshalb
wundervoll.

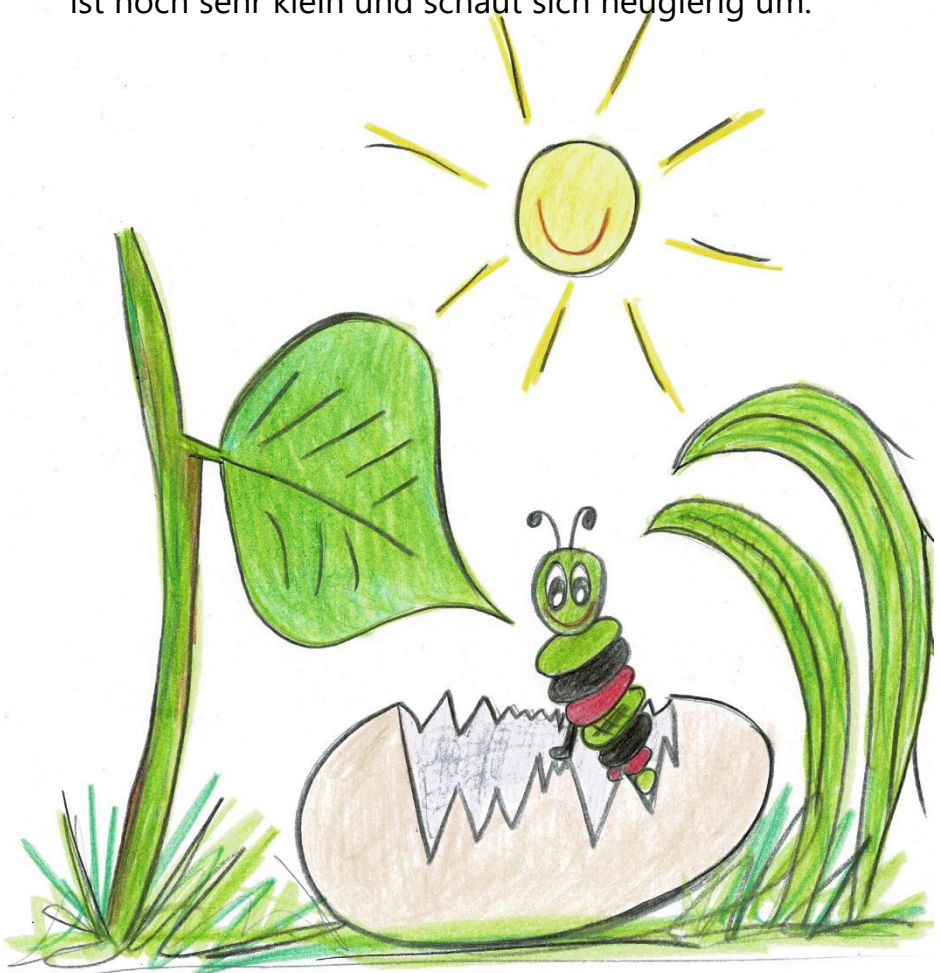
🌻 Für meine Schwester Natascha – du hast nie gelebt,
und doch lebst du in mir.

🌟 Für alle Schmetterlingskinder dieser Welt – ihr seid aus
Licht gemacht.

🌻 Für alle anderen wundervollen Wesen auf unserer
Welt, ihr seid genau richtig so wie ihr seid

1. Die kleine Raupe Aurelia schlüpft

An einem fröhlichen, sonnigen Morgen, irgendwo ganz ruhig hinter einem alten, verlassenen Stall, geschieht etwas Besonderes. Unter einem Blatt, das in der Sonne glitzert, bricht ein winziges Ei auf. Und wer schlüpft da heraus? Eine süße kleine Raupe! Sie ist noch sehr klein und schaut sich neugierig um.



Ihre Mama, Marlene, und ihr Papa, Leonhard, freuen sich über ihr neues Kind. Sie nennen es Aurelia. Voller Freude betrachten sie ihre kleine Tochter, die mit großen, wachen Augen die Welt erkundet.

Doch als Marlene und Leonhard Aurelias zarten Körper genauer betrachten, bemerken sie, dass sie anders aussieht als ihre Schwestern, Amelie und Alina. Aurelias Körper ist hellgrün mit kräftigen schwarzen und roten Streifen, aber das Muster wirkt unruhig und wenig harmonisch im Vergleich zu den weichen, fließenden Mustern ihrer Schwestern. In der Mitte ihres Rückens liegt ein großer brauner Fleck, rau und empfindlich, fast wie eine Narbe.

Marlene wirft Leonhard einen sorgenvollen Blick zu. „Was könnte das bedeuten?“, fragt sie leise. Leonhard weiß keine Antwort, doch er streicht beruhigend mit seinen Fühlern über ihre Schulter.

Marlene und Leonhard tauschen einen besorgten Blick aus. Aurelia scheint bei jeder Bewegung Schmerzen zu haben. Manchmal verzerrt sich ihr kleines Gesicht, wenn sie sich bewegt, und sie bleibt

oft zurück. Während ihre Schwestern flink von Blatt zu Blatt springen, robbt Aurelia nur langsam voran. Ihre Eltern fühlen sich hin- und hergerissen zwischen der Freude über ihre neue Tochter und der Sorge, wie sie ihr helfen können.

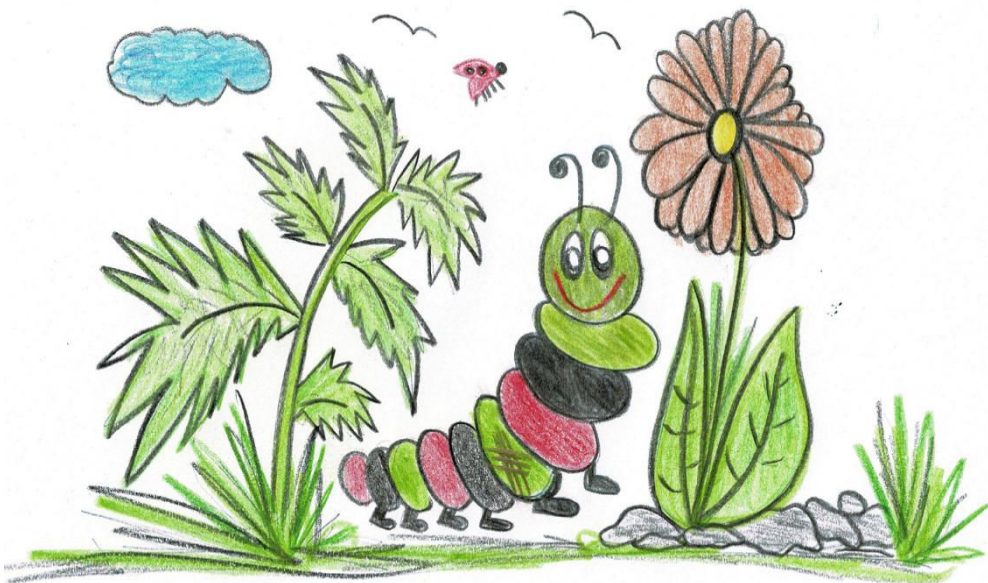
Trotz der Schmerzen gibt Aurelia nicht auf. Sie kämpft sich Schritt für Schritt vorwärts, robbt von Blatt zu Blatt und bleibt dabei erstaunlich entschlossen. Sie weiß tief in ihrem Herzen, dass sie ihren eigenen Weg finden wird – auch wenn sie noch nicht ahnt, wohin dieser Weg sie führen wird.

Eines Abends, während die drei Schwestern schlafen, sprechen Marlene und Leonhard leise miteinander. Marlene seufzt und senkt den Blick. „Leonhard, schau sie dir an. Sie ist so klein und kämpft so sehr. Was, wenn sie es nie schafft, wie die anderen zu sein? Ich habe solche Angst um sie.“

Leonhard legt sanft seine Fühler auf ihren Kopf. „Ich weiß, Marlene. Aber ich glaube an sie. Sie hat mehr Stärke in sich, als wir uns denken können. Vielleicht wird sie nie wie die anderen sein, aber das muss sie

auch nicht. Sie wird ihren eigenen Weg finden, und wir werden stolz auf sie sein – nicht trotz ihrer Kämpfe, sondern gerade deswegen. Sie ist einzigartig, und das ist etwas Gutes. Ich bin stolz auf sie.“

Marlene nickt langsam, doch die Sorgen lassen sie nicht los. Sie sieht Aurelia oft dabei zu, wie sie sich behutsam von Blatt zu Blatt vorantastet, und spürt dabei eine Mischung aus Traurigkeit und Bewunderung. „Du hast recht, Leonhard,“ flüstert sie nach einer Weile. „Vielleicht überrascht sie uns alle. Ich hoffe es so sehr.“



Amelie und Alina robben flink und schnell von Blatt zu Blatt und haben dabei jede Menge Spaß. Ihr

Eine kleine Raupe. Ein großer Weg. Eine leuchtende Verwandlung.

Aurelia ist nicht wie die anderen – sie ist langsam, hat eine schmerzende Wunde auf dem Rücken und oft das Gefühl, nicht dazuzugehören. Doch mit viel Herz, Mut und der Hilfe neuer Freunde wie der weisen Spinne und der frechen Hummel Edeltraud macht sie sich auf den Weg zur großen Blumenwiese – und darüber hinaus.



Diese liebevoll erzählte Geschichte ist ein Herzensbuch über das Anderssein, das Wachsen, über Mut und Selbstvertrauen.

Eine poetische Reise durch Schmerz, Hoffnung und das stille Leuchten in uns allen – für kleine und große Leser:innen.

Für Kinder ab 6 Jahren – und für alle, die sich jemals anders gefühlt haben.

debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

